

# **Caring Community – eine Perspektive für Sorgestrukturen und –kulturen im urbanen Lebensraum**

Prof. Dr. habil Thomas Klie  
7.02 2013



- „Für mich wird gesorgt sein?“
  - Breite Skepsis in der Bevölkerung
- „Leben und Sterben wo ich hingehöre?“
  - Präferenzen häuslicher und wohnortnaher Versorgung
- „Schafft die Heime ab?“
  - mentalitätsgeschichtlich out
- „Who cares?“
  - Wer sorgt sich, für wen Sorge ich?

# Ausgangsfragen

- Caring community als Leitbild
- Quartiersorientierung im Trend
- Wiederentdeckung genossenschaftlicher Traditionen und Wirtschaftsformen
- Intelligenter Bürger  
Profi Technik Mix

Connecting  
a caring  
community  
with causes  
that matter

**Nachbarschaft: die Zukunft der Städte?**

- Barrierearmut
- Quartiersmanagement
- Kümmerer
- Treffpunkte
- Gemeinwirtschaftliche Sorgestrukturen
- Vernetzung
- Care und Case Management
- Handlungsfähige Akteure zur Stärkung häuslicher und kleinräumiger Versorgungsarrangements



# Zukunft Quartier: Bausteine

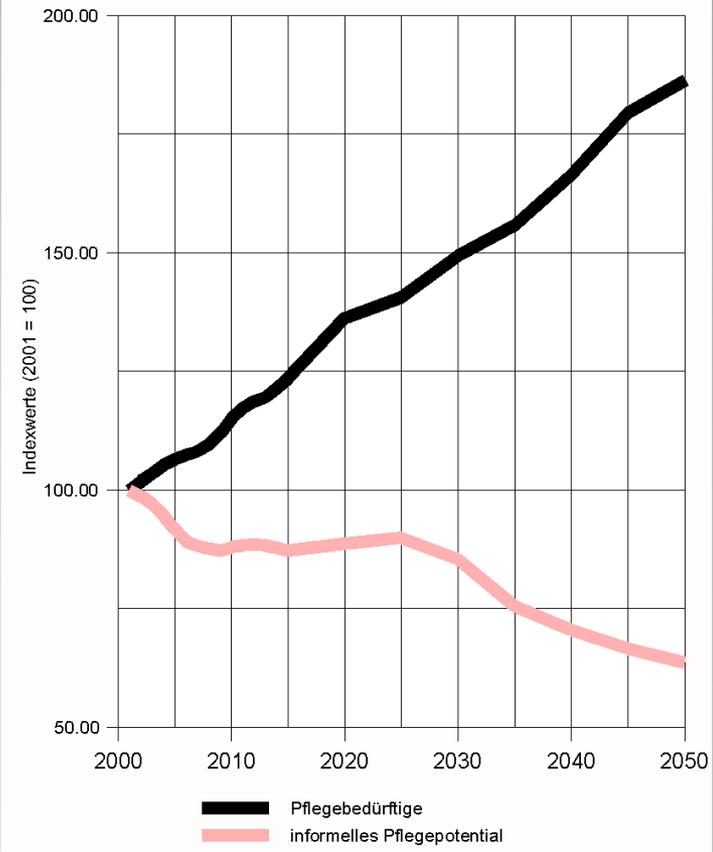


**Befunde**

## Befund 1

- Der demografische und soziale Wandel verlangt nach einer zum Teil grundlegenden Korrektur sozialpolitischer und sozialrechtlicher Steuerung im Sozial- und Gesundheitswesen. Das gilt in besonderem Maße für Fragen der Gestaltung von Aufgaben der Sorge und Unterstützung für auf Hilfe angewiesene ältere Menschen

Pflegepotential und Pflegebedürftige  
Schätzwerte gemäß Szenario 2 (Indexwerte)

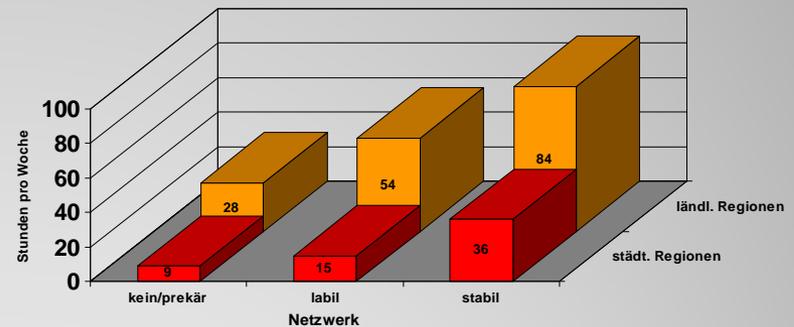


# Gesellschaftliche Trends

## Befund 2:

- Eine der zentralen Herausforderungen des demografischen und soziostrukturellen Wandels ist die empirische dokumentierte Erodierung bzw. Veränderung von traditionellen Solidaritätsstrukturen in der Gesellschaft – in Familien und Nachbarschaften – auf dem unser soziales Sicherungssystem basiert und „kalkuliert“ ist. Die sozialen Folgewirkungen dieses Wandels werden noch nicht hinreichend wahrgenommen

## Chancen und Bedarfe



Blinkert/Klie 2006

**Sozialkapital als entscheidende Einflussgröße für Lebensqualität und Gesundheit**

## Befund 3

- Für die Förderung von Solidarität und der Wahrnehmung von Sorgaufgaben ist eine infrastrukturelle Absicherung von qualifizierter Unterstützung erforderlich. Die sozialstaatlichen Investitionen haben sich stärker als in der Vergangenheit auf Investitionen in eine unterstützende und mitverantwortende Infrastruktur zu beziehen.



**Förderung und Stützung von Solidarität**

## Befund 4 :

- Die Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und der Übernahme von Care Aufgaben in Familie und Nachbarschaft
    - in einer fairen Weise –
- wird zu einer zentralen Herausforderung für die Prosperität und Solidarität unserer Gesellschaft – lokal und regional

ZUKUNFT. PERSÖNLICH. GESTALTEN.



**Flexibilität zeigen.**

**Heraeus**

Ein Name. Ein Unternehmen. Eine Erfolgsgeschichte.  
Der weltweit tätige Edelmetall- und Technologiekonzern Heraeus ist Markt- und Technologieführer in den Bereichen Edelmetalle, Dentalwerkstoffe, Sensoren, Quarzglas und Speziallichtquellen.

Die Heraeus Sozialstiftung bietet allen Mitarbeitern des Heraeus-Konzerns Rat und Hilfestellung bei vielen persönlichen, familiären und auch beruflichen Problemen und Notlagen. Aber auch der Heraeus Familienservice ist eine Dienstleistung der Stiftung. Dieser bemüht sich u. a. auch die Vereinbarkeit von Familie und Arbeitsplatz zu erleichtern.

Für die Unterstützung unseres internen Familienservices suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**Erzieher/in** sowie eine/n

**Altenpfleger/in oder Krankenschwester/-pfleger**

die/der uns auf Stundenbasis bei der Kinder- und Altenbetreuung in Familien des Heraeus-Konzerns unterstützen kann.

Sind Sie dabei? Bei Fragen, auch über den Aufgabenbereich, steht Ihnen gerne Frau Heidi Ranke, Telefon 0 61 81/35-56 50, zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie.

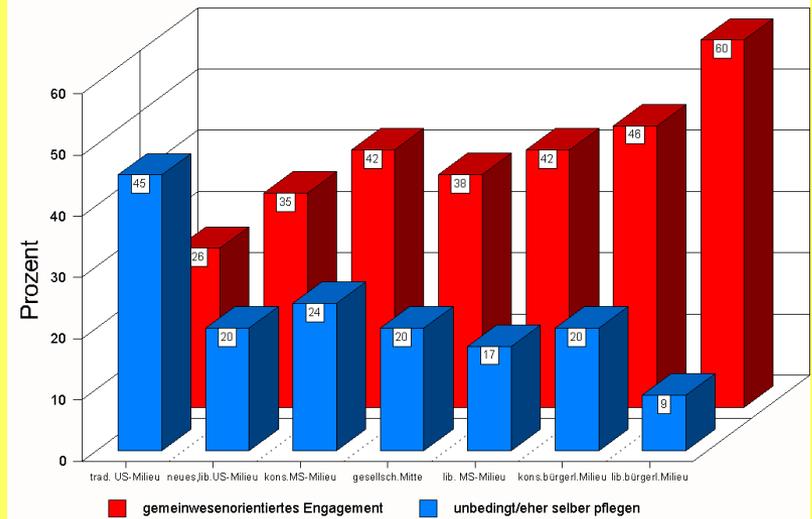
Schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:  
Heraeus Holding GmbH · Sozialstiftung · Frau Heidi Ranke · Heraeusstraße 12-14 · 63450 Hanau

# Vereinbarkeit: Kultur- und Standortfaktor

## Befund 5:

- Es gibt keinen Grund zum Kulturpessimismus. Die Solidaritätsbereitschaft sinkt nicht, sie verändert sich. So ist etwa die Motivation zum Bürgerschaftlichen Engagement in der Gesellschaft fest verankert, die Bereitschaft wächst, kennt aber unterschiedliche Hintergründe und das Engagement vielfältige Formen

"Fernraum-" und "Nahraumsolidarität" in den sozialen Milieus  
Gemeinwesenorientiertes Engagement und Pflegebereitschaften



# Solidarität und Milieu



## Befund 6

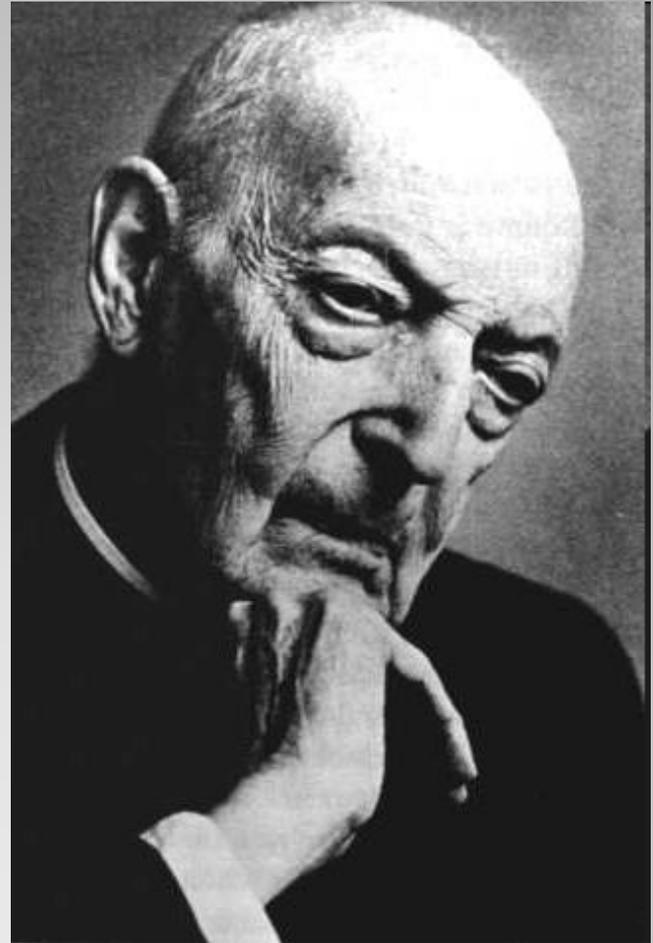
- Die Vermarktlichung des Sozialen verletzt potentiell Prinzipien der Subsidiarität. Es stellt erwerbswirtschaftliche Ziele in den Vordergrund und lässt Investorenkalküle zum Motor der Infrastrukturentwicklung werden, die lebensweltliche Logiken und Ökonomien in ihrer Bedeutung marginalisieren.



**Marktsteuerung: (so) nicht  
bewährt**

## Befund 7

- Um im Sinne moderner Subsidiarität Individuum und Gemeinschaft und kommunale „Genossenschaft“ in ihrer Eigenleistung und Selbstbestimmung zu fördern und zu unterstützen, bedarf es auf der Fall- und Systemebene der Verankerung von Case Management, auf der Quartiersebene der kulturelle und sozialarchitektonischen Investitionen und eines partizipativen Planungsansatzes auf der kommunalen und regionalen Ebene.



# Subsidiarität und Infrastrukturverantwortung

## Befund 7

- Die Infrastrukturverantwortung gehört auf die kommunale Ebene und dies in einer Weise, die sie zu Nutznießern sozialer Investitionen macht. Die faktische Dominanz zentraler Steuerung im Leistungsbringungsrecht durch nationale Agenturen marginalisiert die Kommunen in ihrer Steuerungsfähigkeit und –bereitschaft

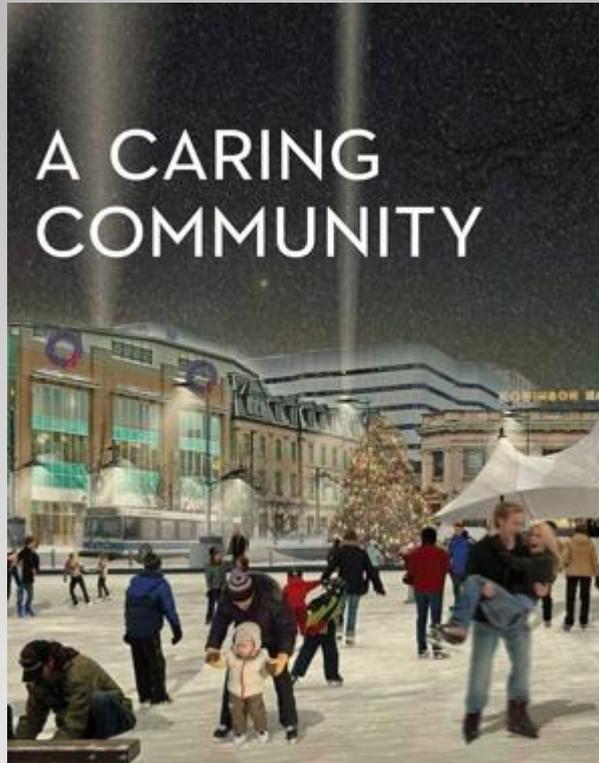


**Familienfreundliche Kommune**  
in Mecklenburg-Vorpommern

Mecklenburg  
Vorpommern   
*MV tut gut.*

# Wiederentdeckung der Kommunen

A CARING  
COMMUNITY



**Perspektiven**

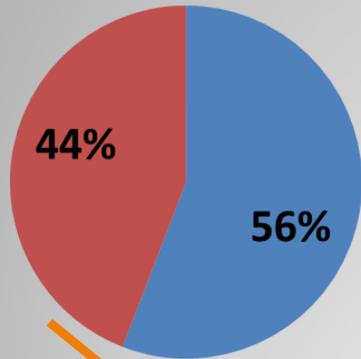
- Staatlicher Vorleistungs- und Sicherstellungsauftrag
  - Soziale Architektur fördern
    - Quartiersmanagement
  - Vernetzung und Kooperation sicherstellen
    - Care Management
  - Beratung und Unterstützung garantieren
    - Case Management
  - Schutzauftrag annehmen
    - Erwachsenenschutz
  - Planungsauftrag gestalten
    - StEP, kommunale EP

- Daseinsvorsorge als gemeinwirtschaftliche Gestaltungsaufgabe wiederentdecken
  - Genossenschaftstradition aufgreifen
  - Ambulante Strukturen ökonomisch attraktiv machen
  - Autonomie und selbstbestimmung stärken
  - Teilhabe in den Vordergrund rücken

**Infrastrukturverantwortung und Daseinsvorsorge ?**

# Engagement in einer dörflichen Genossenschaft

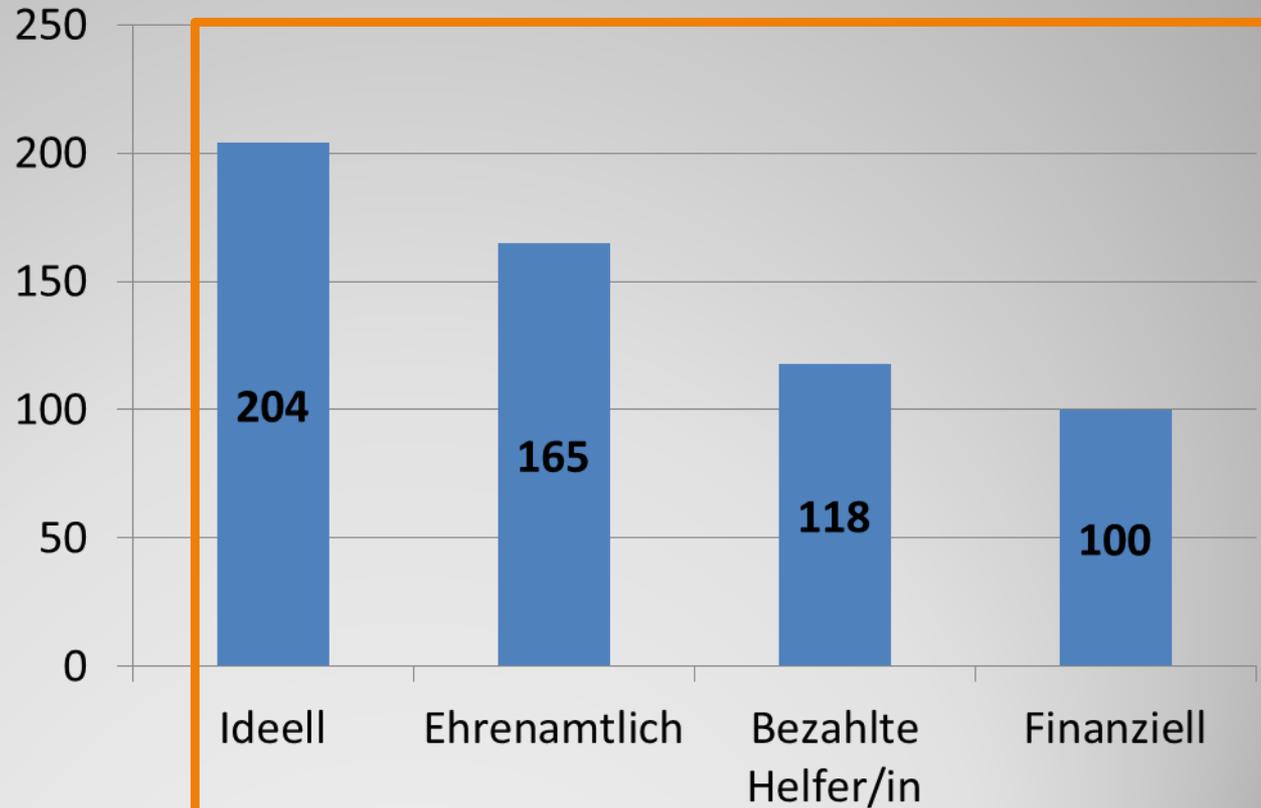
Würden Sie sich bei einer Genossenschaft einbringen?



■ Ja ■ Nein

n=630

## Art des möglichen Engagements



n=352

1. Aufhebung jeder Privilegierung stationärer Versorgung
  - Unterkunftskosten
  - Leistungshöhe
2. Unterscheidung von Cure und Care
  - Im Berufsgruppenkonzept
  - Im Leistungsrecht
3. Care und Case Management auf kommunaler Ebene verankern
4. Flexibilisierung und Deregulierung der Care Leistungen
  - Budget
  - Leistungspakte



# Vier Bausteine

- Schritte:
  - Cure in GKV
  - Care Leistungen nicht weiter als Sachleistungen
  - Teilhabeleistungen ins Bundesteilhabegesetz
  - Care und Case Management auf kommunale Ebene als Gemeinschaftsaufgabe
  - Im Gesamtkonzept einer Bürgerversicherung



**Neue "Teilhabe- und Sorgepolitik"?**



**Herzlichen Dank**